

### Segou ist auch ... 4444 !

Ségou, Mali kulturelle Stadt mit 501.447 Einwohnern, einer heterogenen Population von Bamanan, Fulani, Bozo, Soninke, Somonos und Dogon zusammen. Seine Geschichte ist übersät mit Zucken, manchmal blutig.

Gegründet im sechzehnten Jahrhundert n. Chr., die Stadt, auf dem rechten Ufer des Flusses Niger gelegen war "einer der besten Geschichten in Mali gesagt", schreibt Diakaridia Dembele. "Berichtet und erzählt von den Griots, ist die Geschichte Segovia vom Vater auf den Sohn übertragen."



Die balanzan oder Balazan, *Acacia albida*, hat einen besonderen Platz in der Legende des großen Reiches Bambara.

Ist seine Resistenz gegen alle Arten von Gefahren, die diese Pflanze das ewige Symbol der Stadt ist. Nicht umsonst ist es der Stadt bis 4444 Balanza genannt.

Es wird gesagt, dass "Warriors of Segou an der Zeit, die Zahl der aktiven Kämpfer in der Armee geben, wählte den Namen balanzan.

So spricht man leicht von 4444 und balanzan!

4444 entsprach die genaue Zahl der Krieger in der Zeit Damonzon, Sohn des Monzon Diarra. Jahrhunderte später haben wir immer noch von dieser Armee Segovia gegen äußere

Aggression zu sprechen. "

Mamary Biton Coulibaly Jäger von der linken Rheinseite, gründete zwei Jahrhunderte nach der Implantation von Bozo Fischer, die Soninke, Malinke und Bamanan die Bamana Reich Segou, perfektes Beispiel für Demokratie in der Zeit, durch eine kollektive Macht gekennzeichnet.

Bei seinem Tod im Jahre 1755, bestieg sein Sohn den Thron Dinkoro vor dem Diara mit dem Ausbruch des N'golo Diarra, ein Kriegsgefangener, der das Reich von 1766 bis 1790 führen wird, zu regeln, bevor eine dauerhafte Macht zu seinen Kindern. So gelang es ihm seinen Sohn und führte Monzon Segou bis 1808, bevor Da ... seinen Lebenslauf, die für zwanzig Jahre, die Fackel der Diarra. Es war nach ihrer Regierungszeit, dass das Imperium zu sinken begann, und Staffelung im Rahmen der aufeinanderfolgenden Angriffe von Sekou Amadou und El Hadj Omar Tall. Dies zwang, im Jahre 1861, die Bamanan, Animisten, zum Islam überzutreten. Nach der Installation von seinem Sohn Ahmadu Tall an der Spitze der Segou setzte er seine Eroberung nach Timbuktu.

Trotz bitterer Schlachten von Bamanan auf den Lehrstuhl für ihren Großvater, Biton Coulibaly abrufen, blieb Ahmadou Tall unter Kontrolle. "Unempfindlich", um die Bemühungen der Kolonialherren zu jagen, mit Hilfe der Bamanan, bleibt er fest an der Macht. Doch die Fahndung gegen die Toucouleurs geöffnet hatte, um durch dorthin gehen, Segou bevor die Hauptstadt des kolonialen Verwaltungs-Kreis. Später wurde sie Hauptstadt der Region ...

**Quelle: A.F. (lesoleil.sn)**